

»Anschlag mit Ansage«



Am 19. Dezember jährt sich das Attentat auf den Weihnachtsmarkt an der Berliner Gedächtniskirche. »Der Fall ist weniger als ein Jahr nach dem Verbrechen vom Breitscheidplatz im Kern aufgeklärt: Das Bundesamt für Verfassungsschutz wusste, verbarg alles und vor allem: lies den Attentäter laufen« schreiben Hajo Funke und Lutz Bucklitsch auf ihrer Website, auf die wir an dieser Stelle verweisen.

Denn dass es sich beim »Fall Amri« um einen »Anschlag mit Ansage« gehandelt hat, darüber berichteten sowohl die »Welt am Sonntag« als auch die »Bild am Sonntag« in ihren Ausgaben vom 17.12. Bereits zuvor hatte der Berliner »Tagesspiegel« getitelt: »Der Bericht zum Fall Amri ist eine Chronik des Versagens.« Hajo Funke ist diesem Staatsversagen in seinem soeben erschienenen Buch Sicherheitsrisiko Verfassungsschutz. Staatsaffäre NSU: das V-Mann-Desaster und was daraus gelernt werden muss auf den Grund gegangen. Darin fragt er auch nach der Kontinuität: Der Mord an Generalbundesanwalt Siegfried Buback im April 1977, das Oktoberfestattentat 1980, die Mordserie des NSU, das Attentat von Anis Amri am 19. Dezember 2016 – What's next?

Quelle: http://www.sozialismus.de/kommentare_analysen/detail/artikel/-d20733ea73/